

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: Lugos, Bomaßgasse Nr. 18, wohin alle Sendungen zu richten sind. Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Donnerstag.	Verantwortlicher Redakteur: Emil Teichner. Hauptmitarbeiter: Heinrich Anwender.	Pränumerationsbedingungen: Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.— Vierteljährig Kr. 4.— In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankenzusendung. Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 30. August 1908.

Nummer 70.

Kulissen-Gebheimnisse der „Lugosana.“

Lugos, 29. August.

Sobald bekannt wurde, daß ich gegen die 1906er gefälschte Bilanz der „Lugosana“ protestierte und gegen die Direktion und den Aufsichtsrat der Kredit-Anstalt betreffs der defraudierten und dann wegen der gegen die statutarischen und gesetzlichen Vorschriften von dem Vermögen der Anstalt abgeschrieben Summe von 94179 Kr. 48 Heller, um ein Gleichgewicht in der Haushaltung der Bank zu schaffen und die Defraudation zu vertuschen, mit Intervention des Herrn Advokaten Dr. Bela Fränkl den Prozeß kontempliert habe, sind schon die bekannten noblen internationalen; interkonfessionellen Claqueure der Primipalen der „Lugosana“ avisiert worden, um die begonnene Purifizierungs-Aktion bei der „Lugosana“ zu vereiteln und sich dagegen zu komplottieren.

Nicht ihren Puritanismus, ihre Unschuld und Korrektheit in der Verwaltung der Anstalt wollen diese Herren beweisen, sondern das weitere Aufrechterhalten ihrer Herrschaft und ihrer persönlichen Interessen mit den Mitteln der Anstalt behaupten und verteidigen, um das bereits Erhaschte ungeföhrt genießen zu können.

Einer der ersten, der komplettiert hat, ist der beste Freund des Herrn Dr. Bela Fränkl, welcher zugleich auch der beste Freund in Wechselreiterei des Herrn Titus Hatieg ist, was ich viel zu spät erfahren, um das Attentat parieren zu können, denn der Herr Advokat hat Sorge getragen, daß die Prozeßakten gut verwahrt, nur den Clique-Freunden zugänglich waren.

Es war die Pflicht des Herrn Advokaten Dr. Bela Fränkl das Mandat niederzulegen, wenn er den Prozeß nicht nach erhaltenen Informationen zu führen gesonnen war — und brauchte er sich heute nicht des begangenen Verrates zu schämen — und nicht auf den Schwin-

del seines besten Freundes einzugehen, welcher die Rettung seines andern besten Freundes in der Wechselreiterei und am meisten gravierten Herrn Titus Hatieg verfolgte.

Eine würdige Freundschaftsbande. Der Herr Advokat Dr. B. Fränkl hat mir erzählt, daß mehrere von den Primipalen der Bank „Lugosana“, namentlich der leitende Direktor Dr. Georg Popovici sich bei ihm eingefunden, ihn gebeten und sich prosterniert habe, in dem bekannten Prozesse sie zu unterstützen.

Die aus Anlaß dieses Prozesses geschlossene Freundschaft der Herren Dr. Georg Popovici und Titus Hatieg mit Dr. B. Fränkl, den sie früher gar nicht beachteten, manifestierte sich auch gelegentlich des bei einem nächst Lugos stattgefundenen Jubiläum eines romantischen Gesangsvereines, zu welchem auch Herr Dr. B. Fränkl samt Familie und Freundschaft als liebe Freunde und Gäste eingeladen, dort fotiert und umschwärmt wurde von der auch dort herrschenden Clique um den bekannten Galopin und politischen Sensal, unterstützt von der „Lugosana“, welcher mit seiner Duplizität, Malglättemanier und Üblichkeit erregenden Demut sehr viel intrigiert und beigetragen hat, daß der Verrat zustande kam, und hatte das Glück gehabt bei dieser Gelegenheit den Überzieher und Regenschirm des Herrn Dr. B. Fränkl nachzutragen.

Der beste Freund des Herrn Bela Fränkl und des Herrn Titus Hatieg (auch „Moistorul Fiscalilor“ benannt), hat bei der „Lugosana“ viele Jahre hindurch Wechselreiterei getrieben, und als ich im Jahre 1904 diesen Schwindel entdeckt habe, hat die Direktion nolens-volens sie auffordern müssen, ihre Wechselreiterei-Schulden zu regeln.

Der Herr Titus Hatieg hat dieses Spiel auch im Jahre 1907 getrieben, vielleicht treibt er es auch heute.

Der beste Freund des Herrn Dr. Bela Fränkl hat seine Wechselreiterei, Schulden bei der „Lugosana“ auf eine ingenüöse Weise geregelt, u. zw. die Alternative gestellt: Die Bank „Lugosana“ möge seinen Kredit erhöhen auf das Doppelte seiner Wechselreitereischuld von über 16.000 Kronen, und dann samt Zinsen zc. auf die Realität seiner . . . auf den letzten Posten intabulieren, wo bereits mehr als 430.000 Kronen zu Gunsten verschiedener Banken intabuliert waren, widrigenfalls kann die Bank ihre auf Wechselreiterei basierte unversicherte Forderung verlustig werden.

Eine solche Eventualität wurde von Herrn Titus Hatieg der Direktion auch dadurch plausibel gemacht, daß er krogengrob die opponierenden dumme . . . insultierte, und so die Direktion den von ihm und Herrn Dr. G. Popovici, leitender Direktor der „Lugosana“, unterstützten Antrag entgegen der Bestimmung der Statuten angenommen und die Direktion sich dadurch mit den obengenannten zwei Herren solidarisierte, welche ohne einen Direktionsbeschuß den größten Teil der Wechsel eskomptiert haben.

Später wurde die in Frage stehende Realität — verkauft. Die Forderung der „Lugosana“ wird bis heute nicht eingezahlt, sondern wird mit den Zinsen stets größer und die Drohung der „Lugosana“ mit der Lizitation der intabulierten Realität läßt den Verkäufer und den Käufer ganz kalt, denn sie wissen bestimmt, daß wenn diese Realität an eine Lizitation ankommen wird, die Bank „Lugosana“ mit ihrer immer wachsenden Forderung — daneben bleibt und nichts einkassieren wird.

Mit dieser großangelegten finanziellen Operation ist der Bank „Lugosana“ ein Verlust von mehr als 40.000 Kronen verursacht.

Auf die obengenannte Realität waren mehrere Pfändungen vorgenommen

Schulbücher

Geegründet 1864.

für alle hiesigen Lehranstalten
so auch Landschulen und alle
Sorten Schulrequisiten sind in
größter Auswahl zu haben in
der Buch-, Papier-, Musikalien-
handlung

Auspiz Adolf

Int. Telefon 146.

==== Großes Lager in Schultaschen und Bücherträger !!! =====

und die Vizitation ausgeschrieben, noch bevor die „Lugosana“ ihre Forderung intabuliert habe, und im Jahre 1906 u. 1907 hat selbst die Bank „Lugosana“ gegen eine solche ausgeschriebene Vizitation appelliert und die Vizitation hat nicht stattgefunden.

Mehrere solche desperate Forderungen die auf Hunderttausende sich belaufen, belasten „Lugosana.“ Warum sträubt sich die Clique gegen die von mir verlangte Beweisführung und in den Zeitungen veröffentlichten Angaben und Beschuldigungen und widerlegt diese nicht; es wird jetzt verständlich sein, warum dieser Herr die Clique protegirt, welche selbst durch seine Intervention die Bank „Lugosana“ in ihrem Eigentumsrecht mit hunderttausenden Kronen geschädigt hat.

Das sind Kulissen-Geheimnisse von der Bank „Lugosana.“

Lugos, am 25. August 1908.

Demeter Jucu.

Die Wahlrechtsreform. Laut aus dem Ministerium des Innern stammenden Nachrichten ist von den in den Blättern erschienenen Daten bezüglich der Reform des Wahlrechtes nur das richtig, daß die Reform auf der Pluralität basiert, und daß die Wahlbezirke, besonders jene der Städte vermehrt werden. Budapest wird in 29 Wahlbezirke eingeteilt. In den Provinzstädten wird auf je 10.000 Einwohner ein Abgeordneter entfallen. So weiß man bestimmt, daß Kolozsvár vier Abgeordnete haben wird. Laut einer in politischen Kreisen verbreiteten Nachricht, stimmt der König unter keinen Umständen, selbst im Falle einer Ministerkrise, der Pluralität zu.

Ein Pracht-Etablissement.

Lugos, 27. August.

Über Einladung nahmen wir Gelegenheit uns das Buch- und Papierwarenhaus der Firma Adolf Uspiz eingehend zu besichtigen. Es fällt uns nicht ein, dieser Firma die Reklamtrommel zu schlagen, zumal dieselbe sich jeder solchen widersträubt. Dazu hat sie es auch wohl kaum nötig, denn das Renommee, dessen sich dieselbe fast ein halbes Jahrhundert hindurch erfreut, ist durch die immer mehr umfängliche Konkurrenz keinesfalls beeinträchtigt. Wir können es aber trotzdem nicht unterlassen, wenn auch nur in fargen Worten, uns über den Eindruck der erst vor Kurzem vollzogenen Vergrößerung und Modernisierung dieses Etablissements zu äußern, weil uns dies die Pflichtschuligkeit unseren Lesern gegenüber gebietet.

Die Firma Adolf Uspiz, welche in Bälde ihr 50jähriges Jubiläum seit ihrem Bestande feiern wird, bildet gegenwärtig das größte Kaufhaus des Krassó-Szörenyer Komitates und ist daselbst die Zentralstelle auf dem Gebiete des Buch- und Papierhandels. Das Kaufhaus derselben teilt sich in verschiedene Abteilungen, so die Buchabteilung, das Musikalienfortiment, Papierlager, Schreib-, Zeichen-, Bureau- und Schulrequisiten, Zeitungsbureau, Geschäftsbücher, Ansichtskartenverleiß etc.

Schon die ausgedehnten Geschäftsräumlichkeiten mit den aufs modernste und geschmackvollste ausgestatteten Glasstellagen verleihen dem Ganzen ein herrliches Ansehen. Was da der Reihenfolge nach und in musterhaften Arrangements aufgestapelt ist, ist hier

schwer wiederzugeben, daher wir uns beschränken, um nur annähernd eine Übersicht des Gesehenen zu gewinnen, auf die wichtigsten Artikel zu verweisen. Im Buchhandel führt die Firma die wichtigsten Werke, sowohl der alten wie der neuen Literatur und Jugendschriften in allen üblichen Sprachen dieses Komitates, wovon natürlich die ungarische Sprache vorherrschend ist. Schulbücher für alle Lehrinstitute. Musikalien klassischer und moderner Musik. Musikschulen für alle Instrumente. Atlanten aller Weltgegenden und Gebetbücher für alle Konfessionen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Ausstattung. Das Papierlager umfaßt ein solch ausgebreitetes Lager, wie ein solches kaum in der Hauptstadt reichhaltiger zu finden ist. Es sind hier alle Gattungen Schreib- und Konzeptpapiere aller Fabrikate. Wenn wir von den Briefpapieren überhaupt sprechen wollen, so geraten wir gewiß in Verlegenheit, all diese Pracht, die diese niedlichen, von raffiniertem Geschmack gewählten Sorten, die in allen Formaten und Farben vorhanden sind, zu beschreiben. Hunderte von Kartons reihen sich in modernster Ausstattung aneinander. Die reizendsten und einfachsten Bureauausstattungen vom einfachsten Tintenfaß bis zur elegantesten Schreibgarnitur. Farben, Aquarell und Ölmalerei einzeln und in Kassetten zu allen Preislagen, das beste und gesuchteste auf diesem Gebiete.

Etwas Apartes bilden die Malmodeln und Malvorlagen der leihweisen Überlassung. Zeichenrequisiten, allerbeste Fabrikate für Ingenieure, Architekten, Schulen und zum Lehrgebrauch. Geschäftsbücher sind in riesiger Auswahl lagernd in dauerhafter Ausführung, in allen Formaten und Kasstrierungen für Geldinstitute, Kaufleute und Private. Alle Arten Kasstrierungen werden auf Wunsch speziell angefertigt und aufs genaueste geliefert. Großer Luxus in Notizbüchern, Poesie, Bilderbücher, Albums etc.

Die Kapitalien repräsentierende Ansichtskarten-Serien, lokale in gesetzlich geschützten Original-Aufnahmen künstlerisch ausgeführten Genres. Davon treffen alle 24 Stunden Neuheiten ein. Die in großer Auswahl vorhandenen Schultaschen und Biletträger umgeben die Geschäftsräumlichkeiten und alle nur erdenklichen Schulausrüstungen streng nach Instituts-Vorschriften. Erwähnenswert ist die Bestellabteilung dieser Firma, welche solche sehr präzise abwickelt. Aus der Provinz einlangende Bestellungen werden sofort effektiviert, während solche literarischer Werke und musikalische Ausgaben innerhalb drei Tage besorgt werden. Dies sind in sehr kurz gehaltenen Worten die im Kaufhause sich befindenden Verkaufsartikel, außerdem verfügt die Firma über Magazinsräumlichkeiten riesiger Warengattungen. Die immer weiter umfänglichen Neuerungen sind fast ohne Ende, denn immer wieder befaßt man sich mit praktischeren Einrichtungen und mit in das Buch- und Papierfach einschlägigen Unternehmungen. Die Opferwilligkeit und der Aufwand materieller Hingebung sind fast unendliche, um das im Krassó-Szörenyer Komitate einzig dastehende Kaufhaus der Papierwarenbranche zu einem den modernsten und jedem Sinn entsprechenden, unentbehrlichen Etablissement zu gestalten.

Tagesneuigkeiten.

Trauung. Heute nachmittags findet die Trauung des Reisenden der Firma Sternlicht Herrn Samuel Kohn mit Fräulein Therese Schwarz statt.

Pensioniert. Nahezu vierzig Jahre im Dienste des Staates zu verbringen, bildet einen Abschnitt im bürokratischen und menschlichen Leben. Auf diese lange Zeit kann der hiesige Gefängnis-Inspektor Josef

Solzmann zurückblicken, indem er wie ein müder Wanderer sagen kann: „Bis daher und nicht weiter!“ Am 26. d. erfolgte seine Pensionierung auf sein eigenes Verlangen.

Ruga. Die gr.-or. Kirche feierte am 28. d. das Fest Maria Himmelfahrt, aus welchem Anlasse ein feierliches Hochamt zelebriert wurde. Nachmittags begann die Ruga und dauerte bis nach Mitternacht in fröhlichster Stimmung und Laune.

Konsekration der griechisch-katholischen Kirche in Nagybentmiklos. Wie wir bereits gemeldet, wird die neuerbaute gr.-kath. Kirche in Nagybentmiklos am Sonntag den 30. August durch den Lugoser gr.-kath. Diözesanbischof Dr. Bazul Hofku in feierlicher Weise konsekriert werden. Der Kirchenfürst trifft zu diesem Zwecke bereits Samstag den 29. Aug. mit dem um 10 Uhr 30 Minuten in Nagybentmiklos einlaufenden Zug dort ein und wird am Bahnhofe von der gesamten Intelligenz, den Behörden und den gr.-kath. Gläubigen empfangen werden.

Höhere Handelsschule in Lugos. Abermals wird eine Voraussage unseres Witzespanns Aurel Jseky der Erledigung zugeführt. Wir sprechen von der höheren Handelsschule, die im kommenden Jahre zur Realisierung kommt. Im Einvernehmen mit Bürgermeister Arpad v. Marsosky sind die Vorarbeiten bereits fließend und wird nur mehr auf die Fertigstellung des Komitatskrankenhauses gewartet, bis nämlich das Stadtspital in der Kirchengasse frei wird. Dann soll dasselbe gründlich adaptiert und als Handelsschule eingerichtet werden. Es wird auch dabei auf die vier unteren Klassen gedacht, um solchermaßen die Vollendung mit der Reifeprüfung abzuschließen.

Lugoser Schulnachricht. Die immer auf der Höhe der Situation stehende Mädchenbürgerschule, Direktrice Fräulein Roza Kis, hat abermals eine dankenswerte Einführung getroffen. In ihrem Institute wird schon im laufenden Schuljahre eine V. Mädchenbürgerschulklasse errichtet und haben sich bereits zahlreiche Zöglinge hierzu gemeldet.

Ein Preßprozes. Wie uns mitgeteilt wird, hat der Advokat Dr. Bela Frankl gegen Demeter Jucu die Preßklage eingereicht, weil er sich von den im „Südungarn“ erschienenen Artikeln getroffen fühlt.

Eisenbahnkarambol bei Szöreg. Donnerstag wurde die Serie der Eisenbahnunfälle um eine Katastrophe bereichert. Von Lugos ging abends der Lastzug Nr. 730 ab. Demselben fährt vom Nagykiskindaer Bahnhofe ein weiterer Lastzug, Nr. 763, nach. Vor Szöreg nun fuhr der Nagykiskindaer Zug in den Lugoser hinein, und zwar mit solcher Vehemenz, daß die Waggons beider Züge aus dem Geleise sprangen und dieses aufrissen. Die Lokomotiven kamen quer über das Geleise, auf welchem sich mehrere zertrümmerte Waggons auf türmten. Einige Waggons gerieten in Brand. Mehrere Personen des Fahrpersonals wurden verletzt. Aus Szeged kam ein Hilfszug. Die Post ist ganz ausgeblieben. Der Orient-Expresszug wurde von Szeged über Karlova nach Nagykiskinda geleitet und erlitt eine fünfständige Verspätung. Die Züge nach Orsova, Bazias, Buzias etc. wurden mit mehrständigen Verspätungen abgelassen.

Vom Gerichtshof. Die regelmäßige Abhaltung der Hauptverhandlungen bei dem hiesigen Gerichtshofe hat am 24. d. begonnen und von nun ab werden, wie bisher, wöchentlich viermal solche abgehalten.

Schuleinschreibungen an der isr. Volksschule. Die Einschreibungen an der isr. Volksschule für das Jahr 1908-09 werden vom 30. August bis inkl. 3. September vormittags von 9-12, nachmittags von 3-4 im Konferenz-Zimmer der Volksschule abgehalten. Beim Einschreiben sind für jedes Kind K. 2.80 Einschreibgebühr und das Schulgeld pro September zu entrichten. Diejenigen, welche für ihre Kinder Gratisunterricht oder Schulgeldermäßigung wünschen, mögen ihre dies-

bezüglichen, an die i. h. Schulkommission gerichteten Gesuche beim Einschreiben einreichen. Auch diejenigen, welche um Schulgeldermäßigung ansuchen, haben das ganze Schulgeld pro September für jedes Kind gelegentlich der Einschreibung zu entrichten, welches ihnen im Falle der Ermäßigung für zwei Monate gutgeschrieben wird. Der Unterricht beginnt am 4. September nach einem feierlichen Gottesdienste, der um 8 Uhr vormittags stattfinden wird.

Berurteilt. Bekanntlich hat der gewesene Grenzpolizist Aron F e h e r zum Schaden der Milchgenossenschaft nahezu 6000 Kronen unterschlagen und ergriff er nachher die Flucht. Mehrere Monate irrte er herum in Rumänien und Bulgarien, bis er endlich verhaftet und der hiesigen Staatsanwaltschaft eingeliefert wurde. In dieser Angelegenheit fand am 25. d. die Hauptverhandlung statt. Nachdem die Milchgenossenschaft die Klage aufrecht hielt, verurteilte der Gerichtshof den geklagten Aron F e h e r in Berücksichtigung der Milderungsgründe zu 3-monatlicher Gefängnisstrafe. Der Umstand dürfte auch beigetragen haben, daß bei seiner Verhaftung noch über 4000 Kronen Bargeld gefunden wurden, welchen Betrag die Milchgenossenschaft zurückerhielt. F e h e r gab sich mit dem Urteile zufrieden, während die Staatsanwaltschaft behufs Verschärfung appellierte.

Gott — am Lugoser Postamt. Ein Herr gab Sonntag mittags am Lugoser Postamt einen rekommandierten Brief auf. Auf die Frage um welche Zeit der Adressat diesen Brief zugestellt erhalten wird, antwortete die diensthabende Postbeamtin ganz lakonisch: „Gott weiß!“ Wenn in der Zukunft das Publikum vom Postverkehr etwas Näheres wissen will, mögen sich die Betreffenden an den lieben Gott um Bescheid wenden.

Verhaftet. Die hiesige Polizei verhaftete einen gewissen Jakob E s p e r s h u z, den der Upideker Gerichtshof wegen Verübung der Defraudation steckbrieflich verfolgt. Der Verhaftete wurde der Staatsanwaltschaft übergeben.

Spurlos verschwunden. Es scheint im Zeichen des Jahrhunderts, wo die Probeheirat ihren Einzug hält. Oder sind es zum meist tierische Veranlagungen, die eine abwechslungsreiche Lebensgemeinschaft höher preisen, als die friedliche und ungeteilte Ehegemeinschaft. Am vorigen Samstag nachts „drahte“ der 28 Jahre alte, bei Herrn Bela Mohilo beschäftigt gewesene Schlossergehilfe, Eugen Wagner, und verjubelte in leichtfertiger Weise seinen bitter erworbenen Verdienst. Statt dann das Leid und die Entbehrung, in die er seine bessere Hälfte versetzte, zu teilen suchte er anderwärts seine Seelenruhe — er verschwand spurlos, die arme Frau in größter Not sich selbst überlassend. Ueber den Verbleib dieses famosen Ehegatten ist uns nichts bekannt.

Schuleinschreibung in der Mädchen-Schule Kis. Die Einschreibungen in der Mädchenschule des Frl. Roza Kis werden in der Zeit vom 1. bis 5. September vor sich gehen. Der Unterricht beginnt am 7. September.

Die Brückenmaut. Mit heutigem Tage ist nun eine seit Langem gefürchtete Institution, die Einhebung der Brückenmaut von hier steuerzahlenden Bürgern, ins Leben getreten. Mit Recht „gefürchtet“, denn wenn das Schicksal zum Fuhrwerksbesitzer es bestimmte, dessen Erwerb ausschließlich auf der Arbeit seines Wagens basiert, erfährt dieser dadurch einen kaum zu ertragenden Schlag. Der Wagen eines solchen Unternehmens passiert in der Regel 20–30-mal des Tages die Brücke und ist da Fiaker und Lastwagen normiert, für jede Fahrt ob leer oder beladen 20 Heller zu entrichten. Das sind 4–6 Kr. pro Tag, 120–180 Kr. pro Monat u. s. w.; eine Steuer, die dem ohnedies hartbesteuerten, Fiakerbesitzer, Fuhrmann, Spediteur, Großkaufmann u. c., über die hochbemessene Staats- und Gemeindesteuer aufgehäuft wird. Wäre

es nicht gerechter, die Bau- und Erhaltungskosten mit einem minimalen Zuschlag auf den Steuergulden auf die ganze Bevölkerung zu repartieren, was kein Steuerzahler der schmerzhaft empfinden würde. Müssen den ganze Erwerbszweige lahmgelegt werden? Ist denn unsere Brücke nicht Gemeingut der ganzen Einwohnerschaft Lugos', zu deren Erhaltung jeder Lugoser einen seiner übrigen Steuern angemessenen Beitrag leisten muß? Es obliegt den Herren Stadtvätern in dieser ungerechten Sache Wandel zu schaffen, denn daß die Verordnung tatsächlich ungerecht ist, erhellt daraus, daß sich z. B. dem in Roman-Lugos domizilierenden Kaufmann die Ware um die Brückenmaut höher stellt, während der in Deutsch-Lugos Wohnende dieser neuen Last ganz enthoben ist.

Privatpech eines Einbrechers. Der bekannte Lugoser Einbrecher Armin Friedmann trat in Temesvar ein, um dort zu gastieren. Leider mißglückte ihm gleich sein erstes Aufstreben. Er schlich sich in ein Haus in der Fabriker Klapfazeile ein, erbrach in der Wohnung der Frau Judovits einen Kasten, entnahm selbem eine Schmuckkassette und suchte das Weite. Zu seinem Malheur machte er die Entdeckung, daß seine Mühe eine vergebliche gewesen, denn die Kassette war gänzlich leer. Außerdem wurde der Einbruch auch so rasch entdeckt, daß man den Täter noch in nächster Nähe des Tatortes einholen konnte. Friedmann wurde verhaftet und hat man in seinem Besitze einen Verlasszettel über eine Tullauhr, die Samstag in Lugos verlegt wurde, vorgefunden.

Wer wird Bischof von Karansebes? Eine Budapest Korrespondenz der Wiener „Zeit“ befaßt sich mit der Frage über die Besetzung des verwaisten Karansebeser Bischofsitzes und schreibt Folgendes: Bischof P o p e a, ein kränklicher Greis, ist bekanntlich am 8. d. M. gestorben, und innerhalb eines Vierteljahres soll die Wahl des neuen Bischofs von Karansebes erfolgen, für welche Stelle die rumänischen Ultras den Archimandriten Filaret Musta kandidieren werden, für den sie jetzt schon eine leidenschaftliche Propaganda entfalten. Musta als bischöflicher Vikar versteht die bischöflichen Agenden und er entfaltet eine politische Agitation, die in mehr als einer Hinsicht bedenklich ist. Die ungarische Regierung ist selbstverständlich nicht geneigt, die Bestätigung eines Bischofs der Krone zu empfehlen, der nicht in jeder Hinsicht dynastisch und staatsreu gefimmt ist, und der nicht die friedliche Mission erkennt, die ihm in nationalistisch wichtigen Komitaten zufällt. Auch die Rumänen, bei denen die gemäßigten Elemente immer mehr in den Vordergrund treten, wünschen, daß eine ruhige, staatsreue, allen extremen Richtungen abgeneigte Persönlichkeit auf der bevorstehenden Synode zum Bischof von Karansebes gewählt werde und von dieser Gruppe geht die Kandidatur August Hamseas aus, der ebenfalls Chancen hat, gewählt zu werden. In Karansebes herrscht jedoch heute noch keine Gewißheit darüber, ob der erwünschte Kandidat der Regierung aus der Wahl siegreich hervorgehen wird und wenn die fanatischen Gegner des Staates sind, einen Erfolg erringen, können sie wohl ihrem Kandidaten nicht den vollen Sieg verschaffen, weil die Krone die Wahlen kaum bestätigen wird, aber sie können neue nationalistische Komplikationen in Ungarn hervorrufen.

Das Neue Exekutionsgesetz. Bekanntlich tritt das neue Exekutionsgesetz in kurzer Zeit ins Leben. Von welcher einschneidender Bedeutung diese Gesetzesnovelle ist, haben wir schon früher unsern Lesern bekanntgegeben. Das ganze Exekutionsverfahren erlebt eine förmliche Umwälzung. Da ist es denn unumgänglich notwendig, daß sich die breitesten Schichten des Volkes mit den Bestimmungen des neuen Gesetzes bekannt machen. Für die Nichtmagyaren wäre aber dieses, selbst in dem Falle, wenn sie magyarisch sprechen und verstehen, doch nur schwer, wenn ihnen nicht

mit einer deutschen Übersetzung die Sache erleichtert worden wäre. Eine solche Übersetzung, die erste, hat Herr Gerichtshofs-Offizial Ferdinand G a l l a y angefertigt. Die Übersetzung ist soeben in der Verlagsabteilung der Herz'schen Buchdruckerei in Kronstadt (Brassó) erschienen und ist in jeder hiesigen Buchhandlung um den Preis einer Krone erhältlich. Es liegt im eigensten Interesse eines jeden Gläubigers und Schuldners, gleichviel ob derselbe Industrieller, Kaufmann, Handwerker, Beamter, oder Landmann ist, sich diese Übersetzung anzuschaffen, da er sonst bei Unkenntnis des Gesetzes, die ihn nicht schützt, sehr leicht schweren materiellen Schaden erleiden kann. — Gegen Einsendung 1 Kr. an die Herz'sche Buchdruckerei in Kronstadt—Brassó, erfolgt die Zusendung franko.

Unzufriedene Militärärzte. Aus Wien wird berichtet: Die neueste Nummer des Verordnungsblattes für die gemeinsame Armee enthält die Meldung über die Demission von acht Militärärzten. Diese Massendemission ist auf den Umstand zurückzuführen, daß die Leitung des Herreswesens die Wünsche der Militärärzte unberücksichtigt gelassen hat. Im Kriegsministerium liegen übrigens die Demissionsgesuche von weiteren dreißig Militärärzten vor und man befürchtet, daß — falls diese Austritte andauern sollten — der bereits bestehende Mangel an Militärärzten auf 30 bis 40 Prozent steigen wird.

Kanonenkugeln auf dem Felde. Der Feldhüter Nikolaus B r e s k u fand heute auf dem Artillerie-Schießplatz eine Kanonenkugel. Als er die Kugel aufheben wollte, explodierte sie und zerriff den unglücklichen Feldhüter im strengsten Sinne des Wortes in Stücke. Seinen Tod betrauern eine Witwe und sechs Kinder.

Große Verluste. Die hauptstädtischen Blätter publizieren Berichte über enorme Kartenspiel-Verluste eines bekannten Sportsmann im Nationalkasino. Dieser Sportsmann ist Nikolaus S z e m e r e, der am Vorabend des Sant-Stefanstages gegen einen ungarischen Magnaten 360.000 Kronen verlor. Szemere verließ nach dem Spiele in größter Ruhe das Kasino und sandte dem Gewinner am Sant-Stefanstage die ganze Summe.

Wer mit Erfolg annonzenieren will, wende sich an die Annonzen-Expedition Julius Leopold in Budapest, VII., Elisabethring 41., weil hier die Insertionen in sämtlichen Zeitungen und Kalendern der Welt mit besonderer Fachkenntnis gewissenhaft, pünktlich und zu soliden Preisen besorgt werden. Vertretung von über 200 Kalendern, Zentralbureau ungarländischer Provinzblätter, Verwaltung mehrerer Zeitungen. Jede Aufklärung wird den p. t. Inserenten kostenlos erteilt.

Das neue Exekutions-Verfahren. Die Exekutions-Novelle, welche im ganzen Lande großes Aufsehen erweckte, wurde endlich sanktioniert. Diese Novelle ist jetzt in der bekannten Rath'schen Gesetzsammlung erschienen, begleitet mit Anmerkungen, Hinweisen und Erklärungen. Der Vorteil dieser Ausgabe ist, daß die Erklärungen die Paragrafen des Gesetzes gründlich und verständlich beleuchten, wodurch es nicht nur die Juristen, sondern auch die Laiker ohne Schwierigkeiten verstehen können. Der Preis dieses in musterhafter Ausstattung erschienenen Gesetzes ist 1 Krone 20 Heller und ist bei dem Verleger Moritz Rath in Budapest zu haben.

Kraft und Gesundheit bezweckt ein gut gewählter Franzbranntwein. Kraft und Gesundheit verleiht der Kraft-Franzbranntwein ein ausgezeichnetes Hausmittel, welches Rheuma, Gicht, Augenschwäche, Zucken, Haarausfall etc. behebt. Im Interesse unserer geehrten Leser empfehlen wir eine Probe mit Kraft-Franzbranntwein, welcher per Probeflasche überall um 40 Heller erhältlich ist.

Den Felkaer Konerven-Fabrik Josef Barta's (Felka, Szepeser Kom.) Preiskourant empfehlen wir der w. Aufmerksamkeit den geehrten Damen.

Kriegner's Tokajer China Eisenwein ist das beste Mittel gegen Blutarmut, Appetitlosigkeit, Nervosität. Außerordentlich angenehmer Geschmack, stärkt und reinigt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Postversandt durch die Kronenapotheke Budapest, Kalvintér.

Klassenlotterie-Lose kauft in S. Bogdany's Bankhaus, Budapest, Karoly-körut 20, denn Bogdany's Glück ist einzig.

Kopfschmerzen stammen von der Unregelmäßigkeit der Blutzirkulation im Gehirn. Die Ursachen derselben sind folgende: Gehirnanstrengungen, Sorgen, Erschütterungen, schlechte Luft, große Hitze, vieles Sitzen, vieles Rauchen, nächtliches Schwärmen, usw. Man muß nicht betonen, daß der klare frische Kopf die zweifache Arbeitsfähigkeit bedeutet. Es veräufere daher niemand, die ausgezeichneten, sich einer großen Beliebtheit erfreuenden Beretvas Migrain-Pastillen stets im Hause zu halten, da dieselben in 5 Minuten selbst die heftigsten Kopfschmerzen sicher beheben. Eine Schachtel (enthaltend 24 Pastillen) 1 Krone 20 Heller. Erhältlich in allen Apotheken. Hauptdepot bei Apotheker Tomas Beretvas, Kispeszt, von wo aus 3 Schachteln franko verschickt werden.

Garvens Pumpen sind außerordentlich billig und erstklassiger Qualität. Wiederholt empfehlen wir unseren geehrten Lesern überall nur Garvens Pumpen zu verlangen. Fabrik A. Garvens, Wien XX/2 verschickt Preis-kourante gratis und franko.

KALOGÉN
BRÁZAY SÓSBORSZESZ
FOGKRÉM és SZÁJVIZ ★

Krasso-Szörenyer Korrespondenzen.

(Unter dieser Rubrik werden nichtanonyme, das Allgemeinwohl betreffende Einsendungen aufgenommen.)

Karansbes, 28. August. (Ein Brunnen als Grab.) In der naheliegenden Gemeinde Balcaboul besteht ein Brunnen an grenzend an die Besitzung Böß derart angelegt, daß in wenigen Tagen 2 Personen in den Brunnen stürzten und von diesen ein Weib an Ort und Stelle den Geist aushauchte, während der andere, namens Jlie Bakarescu aus Apadia, mit dem Tode ringt. Dieser Brunnen ist in fahrlässiger Weise derart angebracht, daß ringsherum kein Geländer existiert und die des Weges kommenden durstigen Leute beim Trinken in die Tiefe stürzen. Der reiche Grundbesitzer Hedwig Böß wird beim Glase Wein wohl nicht von einer obenbeschriebenen Gefahr zu fürchten haben, aber die Armen müssen beim Trunk Wasser ihr Leben einbüßen.

Neu-Szlata, 28. Aug. (Einbruch diebstahl.) In der Nacht vom 26. auf 27. sind unbekannte Täter in die Wohnung des hiesigen Kaufmanns Herrn Rudolf Wehry eingebrochen. Wehry erappte die Einbrecher bei der Tat und gelang es ihm dieselben, ohne nennenswerten Schaden angehtet zu haben, zu verschleichen.

Karansbes, 28. Aug. (Verhafteter Einbrecher.) Am 23. d. wollte Mate Gimposa aus Teregova eine goldene Damen-Uhrkette bei einem hiesigen Juwelier verwerthen, was letzterem verdächtig erschien. Er ersetzte die Anzeige bei der Polizei, welche das zweifelhafte Objekt in Beschlag nahm und gegen Gimposa die Untersuchung einleitete, bei welcher sich herausstellte, daß diese Kette von dem in Pettnik verübten Einbruch herrührt. Gimposa wurde sofort verhaftet und der Pettnikaer Gendarmerie übergeben.

Redaktions-Telpehon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

Dankagung.

Für die uns anlässlich des Leichenbegängnisses unseres teuren Vaters, resp. Onkels, des Herrn

Johann Muntean

bewiesene Teilnahme, sprechen wir allen, insbesondere der Genossenschaft der Gastwirte und Kaffeesieder aus Temesvar, sowie den Lugoser Kollegen, welche sich korporativ am Leichenbegängnis beteiligt haben, ferner den Banken „Lugosana“ und „Konkordia“ für die Kranzspenden, unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Franz Wicher
Neffe.

Wtw. Josefina Muntean
Gattin.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.

Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 1.90
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



35-52

Hauptverand bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand



als unterstützendes Mittel bei Curen in Karlsbad, Marienbad, Franzensbad etc. stets glänzend bewährt.

Schulbücher

für sämtliche städtischen und Komitatschulen sind am Lager und erhältlich in der

Buchhandlung

Nemes Kálmán, Lugos.

Daselbst sind auch alle Schulrequisiten, nützliche Lehrgegenstände, Zeichen- und Malutensilien erhältlich. 1-3

P. T.

Erlaube mir bekannt zu geben, daß ich in Lugos, Hunyadigasse (auch Brodgasse), im Hause der Frau Jenő Deutsch eine

Milchhalle

errichtet habe und täglich frische Milch, Rahm, Butter, Käse und Topfen verabreiche.

Solide Bedienung! Billige Preise!

Um gef. Besuch bittet

Hochachtend

Josef Schmiedt

Käse- und Butterfabrikant.

Französische Lektionen

erteilt eine in dieser Sprache diplomierte Lehrerin

zu 3 fl. per Monat.

Näheres zu erfahren in der Administr. d. Blattes. 3-3

Die Altvater-Liqueurfabrik

Siegfried Gessler

k. u. k. Hoflieferant, Kammerlieferant
Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef

BUDAPEST

empfiehlt ihre Spezialität in

„Altvater“-Kräuterliqueur

und alle übrigen feinen Liqueurerzeugnisse, sowie im Silberkessel verkochten

Simbeersaft letzter Ernte.

!! RAUCHER !!

verfuchet

Roselle
das einzig existierende, süßschmeckende

Zigaretten-Papier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des 22-30 Tabaks.

Jalousien

in allen Farben, mit Leinwandurten oder Kettengug, Holzrouleaux von der einfachsten bis zur feinsten Sorte, Gradrouleaux mit Flos, amerikanische Selbstroller oder Faltenzug, in nur bester Qualität liefert 2-8

ERNST GEYER

Braunau, Böhmen.

Muster u. Preisblatt gratis u. franko. Tüchtige reddegewandte Agenten werden bei höchster Provision aufgenommen.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Spezial-Warenhaus in Herren-, Knaben- und Kinder-Kleider

KLEIN MIKSA

LUGOS, Széchenyi-Gasse Nr. 3, vis-à-vis der Volksbank.

Angelangt sensationelle Neuheiten:

Herren-Anzüge . . . von Kronen 20-60	Knaben-Anzüge . . . von Kronen 13-35
Herren-Überzieher . . . „ 25-50	Knaben-Überzieher . . . „ 20-37
Herren-Winterröcke . . . „ 30-90	Knaben-Winterröcke . . . „ 25-45
Herren-Röcke (kurze) . . . „ 13-45	Knaben-Röcke (kurze) . . . „ 8-35
Herren-Hosen . . . „ 6-20	Knaben-Hosen . . . „ 5-10



Kinderkostüme, Winterröcke (von 3-10 Jahre), Stadtpelze, Reisepelze, kurze Pelzröcke, Fussäcke.

Grösste Auswahl! Alles wie nach Maass gearbeitet!

FESTE PREISE. SOLIDE BEDienung.

In eigenem Interesse amonieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 41. Alleinvertretung von 200 Kalendern!

GARVENS-PUMPEN
Ausserst billig, nur in Qualität.
Man verlange ausdrücklich:
Garvens-Pumpen
Garvenswerke, WIEN, XX/3.
Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.

Höhneraugen, Schwielen vertribt sofort der Kaiser'sche
HÜHNERAUGENTOD
Preis 70 Heller.
Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der
Kraftfranzbrantwein
Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das
KOSMOS chemisches u. Kosmetisches Laboratorium.
GYÖR, Baross-ut.

Konserven
BARTA'sche Waldobstgelee's, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovicka, versendet in feinsten Qualität
auch durch unsere Spezialwarenhändler die
Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta
in Felka (Szepeser Com.). - Verlangen Sie Preisliste!

Gegen Diarrhoe
(Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 5 Flaschen zu K 8 versendet franco, auch durch unsere Spezialwarenhändler die

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.**
Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt
Kronen-Apotheke, Budapest, Kalvin-Platz.

PLATSCHER VILMOS
Anerkannt billigstes, solidestes
HERREN- u. KINDER-Kleider
Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut.)

DIGESTOL GLÜCK
Ist das vollkommene Verdauungs-Pulver
Dose Kr. 2
Postversandt Apoth. 217 „WEISSEN TABBE“
BUDAPEST, HUDÁRIA-KÖRUT No. 93.
Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.

Sensationeller Fortschritt
FICHTENIN
Ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blüt-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge sammt deren Ernt radikal tödtet.
Verlässlichstes Schutzmittel gegen Gelsen und Stechmücken.
Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg.
General-Depot für Ungarn bei
DIAMANT & VADAS
Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.

BOGDÁNY'S GLÜCK
ist ohne Gleichen!
Kaufen Sie Glückslose nur von
S. BOGDÁNY
Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges.
BUDAPEST, KARLSRING 20.

Dr. KOVÁCS'S
HANDPASTA.
In 3 Tagen steharer Erfolg.
Tiegel K 1-20
Dr. KOVÁCS'S Apotheke
Budapest, Gyár-utca 17.
Tollst.-Geheimnisse gratis.

Haben Sie Kopfschmerzen?
Dann benutzen Sie sofort
Beretvás's MIGRAIN-PASTILLEN,
die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1-20
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. - Hauptniederlage bei
Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST
Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.

HOTEL PARIS
Hotelier: P. Simon
Budapest, Váci-körut 25.
100 Zimmer von K 3-20 aufwärts mit
Bedeckung und elect. Beleuchtung. Bäder,
elegant. Café, Restauration. Haltestelle
der Eisenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?
In Schuller's Casino-Restaurant
VI., ANDRÁSSY-UT No. 39.
Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!

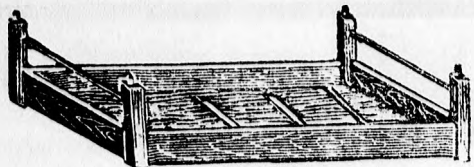
Dr. J. KOVÁCS
hemopathische Ord.-Anstalt
Für veraltete chronische Krankheiten bedient sich
Budapest, Váci-körut 18. sz.

KATZER
Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.
Erste und grösste
Mottenfrass-Versicherungs A.-G.

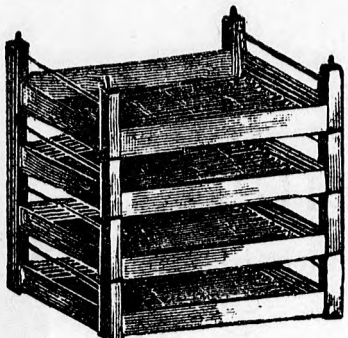
Találmányok

szabadalmazása vagy értékesítése előtt úgy Magyarországon, mint bármely külföldi államban, forduljon a »Szabadalmi Ujság« szerkesztőségéhez Budapest, VII., Erzsébet-körut 26. Kérje a »Szabadalmi Ujság« ingyen mutatványszámát.

Bestelle.



1 Stück.



4 Stück aufeinander.

R. Munk & Co.

Emballage-Fässer, Parketten- u. Holzwarenfabrik

KARÁNSEBES

empfiehlt ihre Erzeugnisse:

Kistl und Holzwohle zur Verpackung von Trauben und Obst.

Buchen- u. Eichenparketten außer Kartell. 3-12

Spezialität:

Gestelle zur Aufbewahrung und Manipulation von Trauben und Obst.

Fertig genagelte Ziegelrahmen.

Massenartikel werden in Erzeugung genommen.

Kundmachung.

Die „Lugoser Gewerbebank“, Szabellaplag, vis-a-vis dem Stadthause, eröffnet am 1. September l. J. eine behördlich konzessionierte

Pfandleihanstalt.

Es werden als Pfandobjekte: Wertpapiere, Aktien, Lose, Juwelen, Gold- und Silbergegenstände, Gold- und Silbermünzen, Waren, als auch andere Mobilien angenommen und höchstmöglichst belehnt. 3-3

Gesetzliche und kulante Zinsen.

Lugos, im Monat August 1908.

Die Direktion.

NB. Eingang zur Pfandleihanstalt auch von der Temeszeile.

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos. 9917/1908.

Kundmachung.

Das königl. ung. Handelsministerium hat mit der Entscheidung vom 5. Juni l. J. unter Zahl 1870/Z.B. den neuen Mauttarif betreffs der Lugoser Eisen-, wie auch der sogenannten Wirtschaftsbrücke bestätigt, und zwar folgender maßen:

1. Für einen zweispännigen Wagen 20 Heller. 2. Für einen mehrspännigen Wagen 32 H. 3. Für einen einspännigen Wagen 12 H. 4. Für Ochsen, Büffel, Stiere, Pferde, Kühe, Esel oder gemästete Schweine per Stück 6 H. 5. Für Junzen, Kälber und Follen per Stück 6 H. 6. Für Schafe, Gaisse oder magere Schweine per Stück 4 H. 7. Für Lämmer und Ferkeln per Stück 2 H. 8. Nach einer großen landwirtschaftlichen Maschine 1. K. 9. Nach einer kleineren landw. Maschine 25 H. 10. Ein Fiaker oder Omnibus mit Fahrgäste bezahlt 12 H. 11. Ein Luxuswagen (hierunter wird ein mit Federn versehener Privatwagen oder Kalesche verstanden) bezahlt 12 H. 12. Ein Spediteur oder Lastwagen bezahlt 20 H. 13. Ein lokales Automobil bezahlt 20 H. und 14. Ein fremdes Automobil bezahlt 40 H.

Dieser Tarif wird mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß die unter den Punkten 10 und 12 angegebenen Taxen durch Lugoser Insassen zu bezahlen sind. Die Taxen unter Punkt 8 und 9 jedoch haben so die hiesigen, wie auch die Fremden zu entrichten.

Die Einhebung der so festgesetzten Mauttaxen geschieht sofort und wurden in dieser Hinsicht die nötigen Verfügungen gleichzeitig getroffen.

Lugos, den 27. August 1908.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Dr. Florescu, städt. Obernotär.

Klavierstimmen

sowie auch

Reparaturen am Klavier

übernimmt

gegen mässiges Honorar

Hugo Ringel, Feuerwehr-Kapellmeister.

Angst und Bange

im

Familienleben vorüber!

Universal-Welt-Frauenschutz!

(garantiert).

Verlangen Sie geg. Einfend. einer 10 H-Briefm. Prospekt u. Preisliste. Diskreter Versand

JOSEF BAUER

Kosmetik, Hygienisch-Chemische Werke
Generalvertret. u. Versandbureau
WIEN, I, Sonnensegasse 21.

Jeder Kaufmann

der mit Erfolg Annonzieren will, wende sich an die

ANNONZEN-EXPEDITION
JULIUS LEOPOLD

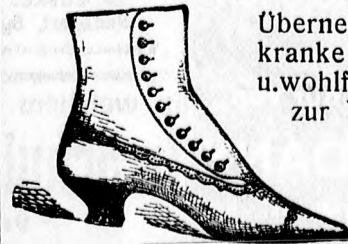
Budapest, VII., Elifabethring 41.,

weil hier die Insertionen in sämtlichen Zeitungen und Kalendern der Welt mit besonderer Fachkenntnis, gewissenhaft, pünktlich und zu soliden Preisen befolgt werden. — Vertretung von über 200 Kalendern, Zentralbureau ungarländischer Provinzblätter, Verwaltung mehrerer Zeitungen. Jede Aufklärung wird den p. t. — Inserenten kostenlos erteilt. —

Georg Stempel Schuhmacher

LUGOS, Hunyadi-Salze 4.

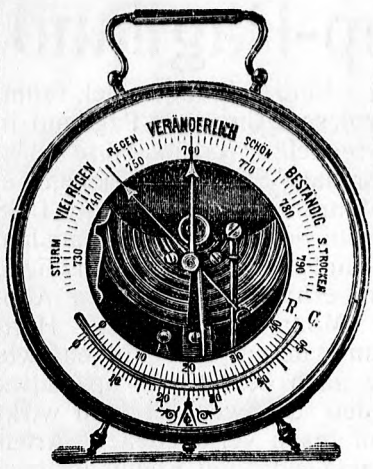
Beehre mich dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß ich durch langjähriger Praxis, so auch durch die Absolvierung des Schuhmachermelster-Kurses im technologischen Gewerbemuseum in Budapest in der angenehmen Lage bin, meinen p. t. Kunden auch in den höchsten Ansprüchen genüge zu leisten.



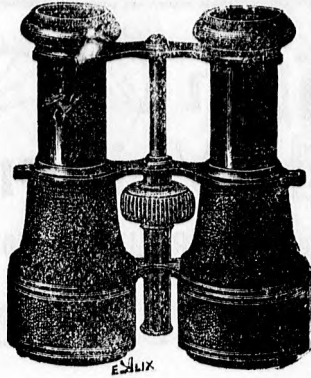
Übernehme auch für kranke Füße bequeme u. wohlfühlende Schuhe zur Verfertigung.

Achtungsvoll

G. Stempel,
Schuhmacherm.



Gestärkte Sehkraft
erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon.
Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt



Bergkristallgläser
welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.

Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

Alles raucht

ABADIE

BUZIÁSER PHÓNIX
MINERALWASSER

Auffallender Erfolg bei Nieren- und Blasenleiden
NATÜRLICHER, ANGENEHMER SAEUERLING, (EISENFREI)
besonders erfrischendes Tafelwasser.
Heilt, erfrischt! Ärztlich empfohlen!

Zur Trinkkur bei Nieren- und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrh, Steinbildungen sowie katarrhalen Erkrankungen der Ausscheidungswege von besonders erfolgreicher Wirkung.
— Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:
Die Direktion MUSCHONG's Heilbad in Buziásfürdő.
Hauptniederlage bei Friedmann Mör, Nedelkogasse 41 und bei allen Spezereihändlern und sämtlichen Gasthäusern erhältlich.



Allein echt ist nur
Thierry's Balam

mit der grünen **Ronne** als Schutzmarke.
Mindeste Verendung 12/2 oder 6/1 oder 1
Patent-Spezial-Reise-Familienflasche K 5.—
Packung frei.

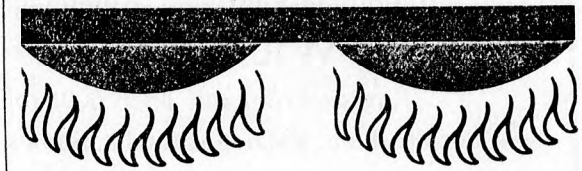
Thierry's Centifolienalbe.

Mindeste Verendung 2 Dosen K 3.60.

Die besten Hausmittel gegen **Magenleiden, Sodbrennen, Krämpfe, Husten, Brustleiden, Entzündungen** aller inneren Organe, **Sicht, Gliederreizen, Wunden** aller Art, **Auszehrung, Abzesse, Geschwüre, Verletzungen** jeder Art etc.

Man adressiere: **An die Schützengel-Apotheke A. Thierry** in Pregrada bei Rohitsch.

Depot für **Budapest** bei Apotheker **Josef Török, J. & Dr. Leo Egger und L. Vertes** in **Lugos.** 16—33



NOXIN

BESTE SCHUH-KRÉM

NOXIN

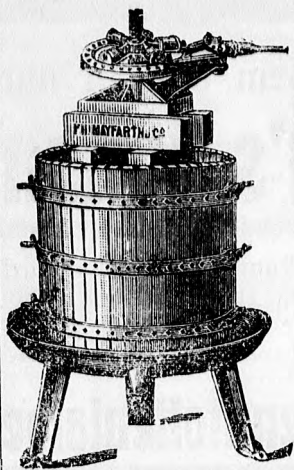
NOXIN

mit dem Patent SCHLÜSSEL

In allen besseren Geschäften erhältlich.

The „NOXIN“ Co.

<p>London: E. C. 57. Chiswell Street.</p> <p>Wien, XVIII. 1.: Willy Weingärten, Semper-Straße 13. Telefon 22149.</p>	<p>Paris: 125. Rue Montmartre.</p> <p>Budapest, VI.: Brüder Hochfinger.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------



Obstpressen

Weinpressen

mit Doppeldruckwerken «**HERCULES**» für Handbetrieb

Hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen

Obstmühlen, Traubenmühlen

komplette Mostereianlagen, stabil u. fahrbar

Fruchtjaft-Pressen, Beerenmühlen.

Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidemaschinen
neueste selbsttätige Patent- tragbare und fahrbare

Weingarten-, Obst-, Baum-, Hopfen- u. Federich-Spritzen «**SYBONIA**»

Weinberg-Stahl-Pflüge und alle landwirtschaftlichen Maschinen

fabrizieren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

PH. MAYFARTH & Comp.

Maschinen-Fabriken, Eisengießereien und Dampfhammerwerke

Wien II, Taborstraße Nr. 71.

7-12

Preisgekrönt mit über 600 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. - Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Sirup-Pagliano

als bewährtes Blutreinigungsmittel, erfunden von Professor **Girolamo Pagliano** in Florenz, hergestellt seit dem Jahre 1838, **Girolamo Pagliano-Sirup** ist das beste u. sicherste Abführmittel seit dem Jahre 1838 mit Erfolg von vielen tausenden Familien eingeführt und bewährt. Auf ärztliche Verschreibung erhältlich in besseren Apotheken der Monarchie. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen wie Blutandrang nach dem Kopfe usw. usw., befördern den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend nach verschiedenen Arten Flechten, Hautauschlägen, Rheumatismus.

Bestellungen sind zu richten an: Prof. Girolamo Pagliano in Florenz (A 35) Via Pandolfini.

Anerkennungsschreiben und Prospekte gratis und franko von der Generalvertretung: Dr. F. Herzig, Wien, VII. (A 35) Mariahilferstraße 48.

Apotheken als Hauptdepots werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht.

3547 - 1908.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß alle jene Weingärten-Besitzer, welche mit Verkauf von Spirituosen geistige Getränke sich nicht befassen und die Begünstigung, welche in G.-N. XV. §. 3. vom Jahre 1902 sich basiert in Anspruch nehmen wollen, ihre diesbezüglichen Ansprüche vor der Weinkasse, spätestens aber bis inklusive **15. September d. J.** beim städtischen Steueramte anmelden können.

Lugos, den 24. August 1908.

Kiriza, städt. Steueramts-Chef.

P. T.

Vielfach geäußerten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in **LUGOS, Király-utca**, unter der Firma

Lugosi üvegudvar

Baruch J fiaj fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den **neuesten, modernsten** Waren ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr **Ignatz Grosz** betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

J. Baruch's Söhne

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung
Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

14-26